

Dicht am Wesentlichen

Neue Koordinatorin beim Hospiz-Dienst

Bad Salzuflen. Antje Höper koordiniert nun die Arbeit des Ambulanten Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienstes Lippe in Bad Salzuflen. Sie ist dienstags und donnerstags von 10 bis 12 Uhr im Büro in der Wenkenstraße 63 anzutreffen.

Die Vakanz seit dem Ausscheiden von Höpers Vorgängerin Ende des Jahres ist somit beendet. Antje Höper, 43, ist Diakonin und Sozialpädagogin; sie arbeitete bislang im Epilepsie-Zentrum in Bethel. Bad Salzuflen kennt sie aus ihrer Zeit beim MBK: „Hier habe ich vor 18 Jahren meine Ausbildung für evangelischen Gemeindedienst abgeschlossen“, berichtet sie. Nunmehr freue sie sich auf die neue berufliche Herausforderung, „so dicht am Wesentlichen, was unser Leben und den Sinn unseres Lebens ausmacht“. Mit der neuen Aufgabe beim Hospiz- und Beratungsdienst erfülle sich ein Traum.

Antje Höper koordiniert die Arbeit der Ehrenamtlichen, führt Erstgespräche mit den Betroffenen und deren Familien, ist bei den ersten Begegnungen der Ehrenamtlichen mit den Menschen, die sie auf dem letzten Stück ihres Lebens begleiten werden, dabei. Zurzeit stellt sie sich und ihre Arbeit in Altenheimen und bei Pflegediensten vor. So kann sie

sich auch ein Bild davon machen, inwieweit die Arbeit des Dienstes in Bad Salzuflen bekannt und etabliert ist. Die Sozialpädagogin steht für Vorträge bereit, etwa zum Thema Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung. Außerhalb der Sprechzeiten sind Termine nach Vereinbarung möglich.

Der Ambulante Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst im Kreis Lippe besteht seit Mai 1995 und hat mehr als 800 Mitglieder. Büros unterhält er neben dem in der Wenkenstraße auch in Lemgo und in der Hauptgeschäftsstelle in Detmold. (mah)

Antje Höper ist unter ☎ (0 52 22) 36 39 31 zu erreichen.



Ansprechpartnerin: Sozialpädagogin und Diakonin Antje Höper. FOTO: HOSTERT